01.10.2018

Deutsche Polizeimeisterschaften in Mainz

Naisger holen gleich zwei Medaillen

Bei den Deutschen Polizeimeisterschaften im Judo in Mainz konnten sich gleich zwei Sportler des JC Naisa eine Medaille erkämpfen. Max Heyder wurde in der Gewichtsklasse -60 kg mit vier vorzeitigen Siegen Deutscher Polizeimeister, sein Vereinskollege Thomas Bauer (-66 kg) errang die Bronzemedaille.

Ausgetragen wurden die vom rheinland-pfälzischen Ministerium des Innern und für Sport und des Deutschen Polizeisportkuratoriums (DPSK) organisierten 33. Deutschen Polizeimeisterschaften in der Sporthalle des Polizeipräsidiums Einsatz, Logistik und Technik in Mainz-Hechtsheim. Die insgesamt 54 Athletinnen und 96 Athleten der Bundespolizei sowie der 15 teilnehmenden Länderpolizeien zeigten dabei an zwei Tagen in 13 Gewichtsklassen im Beisein etlicher Ehrengäste aus Politik, Sport und der Polizei spannende und hochklassige Kämpfe.

Max Heyder, der der Spitzensportfördergruppe der Bayerischen Bereitschaftspolizei angehört, gewann seine erste Begegnung gegen Ian Peters aus Hessen mit einem Ippon für einen Schulterwurf (Morote Seoi-nage). Gegen Maurice Lapuse aus Bremen punktete er vorzeitig durch zwei mittlere Wertungen (Waza-ari) für eine Innensichel und eine Gegendreh-Technik. Mit Ippon für eine Mitfalltechnik nach nur wenigen Sekunden im Halbfinale gegen seinen Kontrahenten aus NRW zog er in das Finale ein. Und auch hier kam er gegen Martin Müller aus Sachsen durch eine Aushebetechnik (Ura-nage) nach knapp der Hälfte der Kampfzeit zum Sieg. Nach dem Gewinn des zweiten Platzes bei den Deutschen Einzelmeisterschaften der Männer im Februar dieses Jahres, durfte er sich so über den Titel des Deutschen Polizeimeisters freuen und hat gute Chancen für die Polizeieuropameisterschaften im kommenden Jahr in Ungarn nominiert zu werden.

Eine Gewichtsklasse höher trat Thomas Bauer an, der beim JC Naisa den Nachwuchs trainiert. Der Polizeibeamte der PI Bamberg-Stadt, erzielte in seinem ersten Kampf

gegen Michael Zapf aus Berlin bereits nach wenigen Sekunden einen Waza-ari für einen Fußfeger. Mittels Schulterwurf konnte er dann die Begegnung noch in der ersten Minute für sich entscheiden. Im Halbfinale musste er sich dem international erfahrenen Kämpfer Christoph Siegel aus Niedersachsen im Bodenkampf geschlagen geben. Im kleinen Finale gegen Ullrich Schink aus NRW dominierte er seinen Gegner von Anfang an und zwang ihm eine taktische Niederlage aufgrund mehrerer Passivitätsstrafen auf.

Im Mannschaftswettbewerb trat Bauer für den Bayerischen Polizeiverband eine Gewichtsklasse höher bis 73 kg an. Auch hier brachte er in den Begegnungen gegen Rheinland-Pfalz und Berlin zwei wichtige Siege ein, welche zum ersten Platz in der Mannschaftswertung beitrugen. Im Ländervergleich landete Bayern auf Platz 2 nach der Bundespolizei.